

## Freud und Leid im Jubiläumsjahr

**MUSIK.** Der Essen-Steeler Kinderchor wurde 60. Die Feierstimmung wird durch Sorgen getrübt.

1948 wurde die D-Mark geboren - und der Essen-Steeler Kinderchor aus der Taufe gehoben. Die D-Mark wurde überlebt, man feierte Anno 2008 das sechzigjährige Bestehen. „Der Chor fühlt sich sangeskräftig, sangesdurstig und im besten Sinne vital“, so der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Jaeger.

Allerdings drücken den erfolgsgewohnten Chor (Auftritte bei Staatsempfängen in der Villa Hügel) im Jubiläumsjahr auch Sorgen. Seit einem Jahr proben die fünf verschiedenen Chorgruppen kostenfrei in der Bonifaciuschule. Die ist in Kray viel schwerer erreichbar als die vorherigen Standorte in Steele, hat aber keinen Saal, in dem der gesamte Konzertchor proben kann. Denn dieses Herzstück besteht aus 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 16 Jahren. In der Bonifaciuschule dürfen jedoch höchstens 30 Menschen in einem Raum sein - aus feuer-technischen Gründen. Ein großer kostenfreier Saal für mindestens 80 Sängerinnen und

Sänger wird dringend gesucht. Des weiteren plagen den Chor Nachwuchssorgen: Mit 16 Jahren verlassen die Jugendlichen den Konzertchor und wechseln stimmbruchtechnisch in den Jugendchor. „Wir brauchen eigentlich jährlich mindestens 25 Kinder als Neuaufnahmen, damit unser Herzstück nicht ausblutet. In diesem Jahr hatten wir nur sechs Anmeldungen“, so Leiterin Birgit Stecker-Dick. Das Problem: Viele Eltern halten den Essen-Steeler Kinderchor für eine Stadtteilveranstaltung, „dabei proben wir in Kray und unsere Mitglieder kommen aus ganz Essen und sogar aus den Nachbarstädten“, so die Leiterin.

Dass der Chor für seine Mitglieder einen eigenen Zauber hat, zeigt die Tatsache, dass aus vielen der sechsjährigen Kindern von 1948 stattliche Frauen und Männer geworden sind, die heute mit 66 immer noch singen - allerdings in der „Ehemaligengruppe“.

■ Für Neuaufnahmen und Konzerte: [www.essen-steeler-kinderchor.de](http://www.essen-steeler-kinderchor.de). (dang)